

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 71 (1991)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Politik und das Öl

Von Goethe stammt der bekannte Spruch: "Man muss 6000 Jahre Geschichte überblicken können, um den Augenblick zu verstehen." Selbst wer diesen Satz für übertrieben hält, dem wird die grundlegende Arbeit Helmut Mejchers zur Ölpolitik im Nahen Osten wichtig sein zum Verständnis der gegenwärtig am Golf sich ereignenden Katastrophe. Für eine vernünftige Politik "danach" ist die Kenntnis der Vorgeschichte ohnehin unerlässlich.



Im ersten Band wird der Kampf der Mächte und Konzerne vor allem unter dem Aspekt der Konvergenz arabisch - kontinentaleuropäischer Erdölinteressen sowie der entsprechenden britisch-imperialen Gegenwirkungen vor dem Zweiten Weltkrieg dargestellt.

Der erst vor kurzem erschienene zweite Band behandelt in der Folge schwerpunktmässig die Ausweitung und Festigung anglo-amerikanischer Kontrolle über das Erdöl in Nahost im Verlauf des Zweiten Weltkriegs und danach. Ferner werden die erdöl-wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beleuchtet. Es zeigt sich, dass die nahöstlichen

Ölquellen schon seit langem die Sicherheitspolitik der Weltmächte wesentlich beeinflussten und die Nahost- und Mittelmeerpolitik mitbestimmten. Mejcher weist u.a. nach, dass die aussergewöhnliche Brisanz des Nahostkonflikts nach dem Zweiten Weltkrieg darin lag, dass die Weltmächte für ihre rohstoffstrategische Sicherheitspolitik kein adäquates ordnungspolitisches Gesamtkonzept für die Region zwischen Golf und Mittelmeer durchsetzen konnten.

Sowohl die Interessen der arabischen Ölförder- und Öldurchgangsländer, des Iran und schliesslich Israels liessen und lassen sich nicht in Übereinstimmung bringen mit einer Politik, die wesentlich dem Gesichtspunkt der aus dem dortigen Öl zu erzielenden Gewinne und der dafür erforderlichen Machtpositionen folgt.

"Trotz der wissenschaftlichen Untermauerung fesselt der Bericht auch einen nicht mit dem Stoff vertrauten Leser und verdient gerade im Hinblick auf die derzeitige Auseinandersetzung am Golf Interesse. Eine Reihe von Karten und Tabellen erleichtern das Verständnis."
(Die Zeit)

Helmut Mejcher ist Professor für Neuere Geschichte mit dem Schwerpunkt, moderner Vorderer Orient und Mittelmeerraum.

Helmut Mejcher, Die Politik und das Öl im Nahen Osten

Band I: Der Kampf der Mächte und Konzerne vor dem Zweiten Weltkrieg. 1980. 278 Seiten, Leinen, Fr. 110.-

Band II: Die Teilung der Welt 1938 - 1950. 1990. 490 Seiten, Leinen, Fr. 110.-

Klett-Cotta 